

SZENE WATCHER

15. Juli 1999

Das Flyer-Zine der trivialen Szene und
Anzeiger für triviales Entertainment seit 1995

Sommerloch-Special

Event mit viel Pfeffer

Der von den Independent-Verlagen Jochen Enterprises und Reprodukt veranstaltete COMIC-GARTEN, am 3. Juli 1999 auf dem Pfefferberg in Berlin-Prenzlauer Berg, ist allseits als voller Erfolg gefeiert worden. Comic-Zeichner, Händler, Medienvertreter und Besucher waren sich dahingehend einig, dass es offensichtlich nicht unbedingt eines extrem grossen Aufwandes bedarf, um in Berlin eine vorwiegend comic-lastige Veranstaltung auf die Beine zu stellen, die sich auch deutschlandweit nicht zu verstecken braucht. Die vielen anwesenden Indy-Verlage schöpften weitgehend aus ihren umfangreichen eigenen Ressourcen und verzichteten auf grosse Sprüche und gekünsteltes internationales Getue.



Joscha H., Christian von Asten, Rainer Engel und Michael Vogt auf dem Pfefferberg.

»Wettergott« Kachelmann muss den Veranstaltern die Daumen gar etwas zu fest gedrückt haben, denn statt nur schönen Wetters hatte sich eine brütende Hitze breitgemacht, die bei jedem Händedruck die Erinnerung an Schmierseife aufkommen liess. Aber alles ist besser als Regen, und so traf man sich im Biergarten und machte von dem kulinarischen Angebot ausgiebig Gebrauch. Events wie diese sind nicht nur das Richtige, um die leidige Kommerzialisierung des Comics vergessen zu lassen, sondern vor allem Balsam für die geschundene Seele der Fans. In dieser Atmosphäre lässt sich's angenehm plaudern, und die Comic-Zeichner schicken die Besucher nicht nur mit einer Signatur nach Hause, nein – hier wurde noch gezeichnet, auch für die, die sich nicht vorher eine Publikation aus dem Verlags-Angebot gekauft hatten oder die vielleicht schon alles haben!

Lediglich die räumliche Aufteilung war etwas ungünstig, denn während sich die einen durch die engen Gänge zwischen den Verlags- und Händler-Tischen quälten, anstellen war zum Teil gar nicht möglich, räkelteten sich die anderen bequem vor der

Open-Air-Bühne.

Aber vielleicht haben gerade die Enge und das subkulturelle Flair dazu beigetragen, dass die Welten näher zusammenrückten und ein übergreifender Gedankenaustausch zustande kam. Und so vernahm man, dass Christian von Asten und Rainer Engel (beides gute Bekannte für die Leser von *Menschenblut*) ein Leckerli – 'nen ziemlich fieser Horror-Comic – für EEE vorbereiten und Christian auch ein Horror-Lexikon beim Imprint Verlag Schwarzkopf und Schwarzkopf herausgeben wird, natürlich stammen die Zeichnungen dafür von Rainer Engel. Guido Neukamm (*MAD*) präsentierte *Die unheimlichsten Gespenster Geschichten Spezial* Nummer 150, das seine spannende Story *Erben-Fluch*, die Vorgeschichte für seinen *Bienen*-Zyklus, reprinted. Leider gingen zwangsläufig etliche wichtige Informationen akustisch hinter den musikalischen Einlagen (»...my mother must have f... with an alien...«) für immer verloren.

Die Welt des Comics wird durch derartige Veranstaltungen immer kleiner, man kommuniziert und trifft sich plötzlich mit Leuten, deren Namen bislang Schall und Rauch waren aber auf solchen Treffen endlich Gestalt annehmen.

Fazit: Oft wiederholen!!

Dino will's wissen!

Im Herbst wird der Dino Verlag eine kleine aber sehr bedeutende Veränderung in seinem Namen vornehmen, der Dino Verlag wird eine AG!

Der Gang an die Börse schafft den Comic-Enthusiasten aus dem Süddeutschen völlig neue Perspektiven, die wir an dieser Stelle aber leider nicht besprechen können, Grund: Wir sind kein Börsen- bzw. Broker-Magazin. Für die ungeduldigen Aktien-Zocker ist vielleicht noch von Bedeutung, dass der Nennwert einer Dino-Aktie bei 1 € liegt und die Zeichnungsfrist irgendwann im Oktober abläuft. Näheres dazu kann ihnen sicher ihr freundlicher Börsen-Spezialist mitteilen.

Für die Aktien-Muffel will Dino in der *Edition 2000*, einer Limi-Reihe (limitiert auf 2.000 Stück, im Jahr 2000), die Wertpapiere des kleinen Mannes in Umlauf bringen: Comics mit garantierter Wertsteigerung. Die erste Ausgabe dieser Art wird die mit einem von George Pérez signierten Druck versehene Hardcover-Ausgabe von *Crisis on Infinite Earths* (DM 148) sein, die zweite eine Coffee-Table-Ausgabe des Jahrhundert-Crossovers *Superman/The Fantastic Four* (DM 49,90). Alle Ausgaben sind na-

Sonderpreis für
50 Pfg
Berlin

türlich auch im preiswerten Paperback-Format erhältlich. Nach dem Jahr 2000 wird die Edition dann wohl eher den Titel »Deluxe« tragen.

Als schlechter Sympathie-Träger hat sich für den Dino Verlag derweilen das »Grüne Lobo-Limi« entpuppt! Die ganze Aktion, die mehr ein Geschenk an den Grosshändler Modern Graphics war, rangiert innerhalb des Verlages inzwischen unter der Rubrik »dumm gelaufen«. Was ursprünglich als ein Gag für Freunde (ca. 100 Stück Auflage) gedacht war, ist innerhalb der Szene zu einem absoluten Ärgernis aufgelaufen. Niemand wusste so recht Bescheid, gibt's nun 400 Ausgaben oder 600? Kann man nachbestellen (einige Händler waren offensichtlich dieser Meinung)? Und wie war der Verteilerschlüssel? Bekommt jeder Händler vier Ausgaben oder jeder der 100 Normal-Ausgaben bestellt hatte nur eine? Und warum lag das Heft schon für DM 180 auf Börsen rum, bevor der Grosshändler von dessen Existenz wusste? Der Erklärungsbedarf hat das kreative Team nur gelähmt. Einen derartigen Schnickschnack hat Dino einfach nicht mehr nötig um seine hervorragende Produkt-Palette an den Mann zu bringen oder diese zu promoten. Limis dieser Art sind für aufstrebende Verlage geeignet, die mit Giga-Mini-Auflagen Aufsehen erregen wollen.

Unabhängig von dem Green-Limi-Gejammer: Auf der Comic Action 99 in Essen (21.-24. Oktober 1999) wird bei Dino der Präsi zum absoluten Top-Thema!! Sicher winkt eine Sonderausgabe – etwa das legendäre *Lobo Convention Special*?

Für diejenigen, die George Pérez, der zusammen mit Marv Wolfman den Kult-Zyklus *Crisis on Infinite Earths* geschaffen hat, auf seiner Deutschland-Tour begegnen wollen, sind folgende Daten vielleicht nicht ganz ohne Belang!

3. August - Terminal Entertainment in Frankfurt
4. August - Comicothek in Mannheim
5. August - Terminal Entertainment in Karlsruhe
6. August - X-Comics in Saarbrücken
7. August - Sammlerecke in Koblenz
10. August - Karstadt in Gießen
11. August - Ultra Comics in Nürnberg
12. August - Modern Graphics in Berlin
13. August - Roman-Boutique in Berlin

Die Signiertermine finden wochentags immer zwischen 16 und 18 Uhr statt, samstags zwischen 10 und 12 Uhr. Aktuelle Infos gibt's auf der Dino-Web-Site: <http://www.dinoverlag.de>

Na ja, ...

Nachdem nun alle treuen Fans und Sammler der Carlsen *Superman*-Reihe die vier Ausgaben des epochalen Werks *Vier Jahreszeiten* gekauft haben, belohnt der norddeutsche Verlag all diejenigen die schon immer auf Nachfolge-Limis standen mit einem Druck, der, abgesehen von dem gleichen Inhalt der vier Einzelhefte, lediglich einen Hard-Cover-Einband ohne weitere Sonderbeilagen bietet.

Der Quotenlimi (1:100 oder so ähnlich), von dem nur 500 Exemplare existieren sollen, müsste inzwischen als Bückware in jedem gut sortierten Fachhandel für rund DM 100 erhältlich sein.

Das Buch macht sich nett im Kuriositäten-Schrank der Händler.

Aus Computer Reseller News 25/99:

»US-Auktionshaus eBay kauft Alando

Amerikas grösstes Online-Auktionshaus hat einen der führenden deutschen Internet-Auktionsveranstalter gekauft.

Alando.de startete im März dieses Jahres und hat sich in kürzester Zeit unter den deutschen Online-Auktionshäusern einen Namen gemacht. Mehr als 50.000 Mitglieder sind inzwischen nach eigenen Angaben bei dem Auktionshaus registriert, über 80.000 Artikel werden in 500 Rubriken angeboten. Schon wenige Tage nach der Überahme des deutschen Unternehmens wurde auch der Web-Auftritt von Alando in die eBay-Site eingegliedert. Beide Unternehmen machten allerdings keine Angaben über die Kaufbedingungen (Insider sprechen von 30 Mio. DM. Anm. d. Red.). ur«

Überall Stacheln

Die wenigsten, und gerade die, die es am meisten interessieren müsste, haben mitbekommen, dass in Berlin eine Ausstellung des deutsche Stachel-Königs *Mecki* stattfindet. Der in den 50er und 60er Jahren von den HÖR ZU-Illustratoren Reinhold Escher und Prof. Wilhelm Petersen gestaltete Igel löste seinerzeit einen wahrhaft überwältigenden *Mecki*-Boom aus, der sicher dazu beitrug, dass die Auflage besagter Fernseh-Zeitschrift zeitweilig bis auf 4 Mio. anstieg.

Die Ausstellung »50 Jahre Mecki« im Heimatmuseum Charlottenburg, Schlossstrasse 69, 14059 Berlin, ist nicht nur eine schnöde Produkt-Show, sondern bereitet auch in kompakter Form alle Stationen des beliebten Igels leicht bekömmlich auf. Ein absolutes Muss für alle *Mecki*-Fans. Die Ausstellung läuft noch bis zum 31. Juli 1999, Öffnungszeiten Di-Fr 10-17, So 11-17 Uhr, der Eintritt ist frei. Aber das Heimatmuseum Charlottenburg setzt noch einen drauf, und veranstaltet am Sonntag dem 25. Juli 1999 in seinen Räumen eine *Mecki*-Tauschbörse, die zweite übrigens, in der Zeit von 11-15 Uhr!

Weitere Infos unter 030-343 032 01

Impressum

Szene Whatcha Sommerloch-Special, Juli 15, 1999 • © Joachim Heinkow

Herausgeber: Joachim Heinkow • Tübinger Strasse 2, 10715 Berlin

tel 030-857 297 88 • 0171-681 74 11 • fax 030-857 297 89

Redaktion: Gaby & Joachim Heinkow

E-Mail: heinkow@cheerful.com

Internet: <http://www.pinuts.de/sw>

© der Abbildungen bei den Verlagen bzw. Zeichnern oder Fotografen.

Alle Beiträge, wenn nicht anders gekennzeichnet, von Joachim Heinkow. Szene WHatcher erscheint ausschliesslich in der Berliner Szene. Für unverlangt eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen. Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung und/oder Vertreibung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrecht nichts anderes ergibt. Die Meinung der Mitarbeiter gibt nicht unbedingt die des Herausgebers wieder.